

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Alexander Ulrich, Susanne Ferschl, Victor Perli und der Fraktion DIE LINKE.**

**– Drucksache 20/2970 –**

### **Mindestlohnbetrug und Kontrollen zur Einhaltung des Mindestlohns in Rheinland-Pfalz**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Zum 1. Oktober 2022 steigt der gesetzliche Mindestlohn von 10,45 Euro auf 12 Euro je Zeitstunde. Das ist für viele Menschen ein erheblicher und – angesichts aktuell explodierender Verbraucher- und Energiepreise – auch dringend notwendiger Lohnzuwachs. Vor allem Geringverdienerinnen und Geringverdiener, Frauen und Menschen in Ostdeutschland werden von der Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns profitieren – wenn sie ihn denn tatsächlich auch ausgezahlt bekommen. Laut Schätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung erhielten im Jahr 2017 bis zu 2,4 Millionen Beschäftigte den gesetzlichen Mindestlohn nicht – mit gravierenden Folgen nicht nur für das Nettoeinkommen der betroffenen Beschäftigten, sondern auch für die Sozialversicherungssysteme sowie die Steuereinnahmen. Der Gesamtverlust beläuft sich nach Berechnungen des Deutschen Gewerkschaftsbundes auf durchschnittlich 5 Mrd. Euro jährlich (<https://www.dgb.de/themen/++co++516acf66-a0ea-11ea-bab3-52540088cada>).

Die beschlossene Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns muss daher zwingend wirksam kontrolliert werden. Nur so ist sichergestellt, dass das Plus nicht nur auf der Haben-Seite des Bundeskanzlers Olaf Scholz steht, sondern auch tatsächlich bei den Beschäftigten ankommt. Die Fraktion DIE LINKE. möchte sich mit dieser Kleinen Anfrage ein Bild über die Arbeit der zuständigen Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) in Rheinland-Pfalz machen, um frühzeitig Fehlentwicklungen in den Kontrollstrukturen zu thematisieren und gegebenenfalls notwendige Handlungsoptionen für eine wirksame Durchsetzung des gesetzlichen Mindestlohns vorzuschlagen.

#### Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung durch die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) der Zollverwaltung hat auch in den letzten Jahren durch umfangreiche Prüf- und Ermittlungsverfahren entscheidend zur Sicherung der Sozialsysteme und Staatseinnahmen beigetragen und so faire Arbeits- und Wettbewerbsbedingungen ermöglicht. Während der aktuellen

COVID-19-Pandemie wird dabei weiterhin sichergestellt, dass die Arbeitsfähigkeit der FKS unter Einhaltung der gesundheitlichen Schutzmaßnahmen für die Beschäftigten erhalten bleibt. Ein Vergleich der in der vorliegenden Kleinen Anfrage erbetenen Zahlen für das erste Halbjahr 2022 mit denen der Vorjahreszeiträume ist jedoch nur bedingt aussagekräftig. So waren zahlreiche Branchen besonders stark von den Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie betroffen, was Auswirkungen auf die Tätigkeit der FKS und die damit verbundenen Arbeitsergebnisse hatte. Darüber hinaus beeinflussten der erhöhte Aufwand zum Schutz der Beschäftigten und Personalausfälle aufgrund von Quarantänemaßnahmen ebenfalls die Aufgabenwahrnehmung der FKS.

Die nachfolgenden Detailauswertungen zu den Arbeitsergebnissen der FKS erfolgen regelmäßig stichtagsbezogen. Hierbei ist auch zu beachten, dass die Statistiken der FKS nach einer durchgeführten IT-Verfahrensumstellung einer fortlaufenden Qualitätssicherung durch die Generalzolldirektion unterliegen und insofern stichtagsbezogene Veränderungen einzelner Werte möglich sind.

1. Für wie viele Betriebe und für wie viele Beschäftigte hatte die FKS nach Kenntnis der Bundesregierung von Januar bis Juli 2022 in Rheinland-Pfalz die Kontrollkompetenz (zum Vergleich auch die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2021, 2020 und 2019 ausweisen sowie nach den Branchen Bauhaupt- und Baunebengewerbe, Abfallwirtschaft, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Pflege, Gebäudereinigung, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Personenbeförderungsgewerbe, Speditions-, Transport- und Logistikgewerbe, Kurier-, Express- und Paketdienste, Arbeitnehmerüberlassung, geringfügige Beschäftigung sowie nach sonstigen Branchen differenzieren und nach Hauptzollämtern aufschlüsseln)?

Die FKS hat grundsätzlich für alle Betriebe mit mindestens einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer Kontrollkompetenz. Hinsichtlich der Anzahl der Betriebe und Beschäftigten in Rheinland-Pfalz in den Jahren 2019 bis 2021 – differenziert nach Wirtschaftszweigen – wird auf die nachfolgende Datenzusammenstellung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) verwiesen. In der Beschäftigungsstatistik der BA wird der Juni-Wert jeweils als Jahreswert ausgewiesen. Eine Statistik für das Jahr 2022 liegt noch nicht vor. Eine Aufschlüsselung nach Hauptzollamtsbezirken ist in der Beschäftigungsstatistik der BA nicht vorgesehen.

## Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

## Rheinland-Pfalz (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäf- tigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Be- schäftigte (agB)
30.06.2019	Insgesamt	162.330	1.703.189	1.435.337	267.852
	Landwirtschaftliche und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	5.263	26.611	12.982	13.629
	Forstwirtschaft (021)	148	561	457	104
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	526	6.825	5.329	1.496
	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung (38)	349	8.769	8.285	484
	Baugewerbe (F)	14.394	103.644	92.764	10.880
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	11.908	73.417	64.775	8.642
	43991, Gerüstbau	197	1.603	1.398	205
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725)	990	6.527	3.943	2.584
	Verkehr und Lagerei (H)	4.361	87.032	71.326	15.706
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express dienste (492,494,53)	2.267	41.071	31.884	9.187
	Betrieb von Taxis (4932)	642	4.104	2.431	1.673
	Gastgewerbe (I)	11.889	83.949	47.719	36.230
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	857	8.830	5.557	3.273
	Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	550	31.411	29.726	1.685
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	224	4.914	3.570	1.344
	Reinigung v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	1.726	30.122	20.114	10.008
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.004	25.623	16.614	9.009
	Call Center (822)	62	2.513	1.868	645
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	117	1.405	1.091	314
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	1.581	95.523	88.630	6.893
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	3.361	11.061	8.040	3.021
	Frisörsalons (96021)	2.662	9.718	7.192	2.526
	Kosmetiksalons (96022)	699	1.343	848	495

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäf- tigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Be- schäftigte (agB)
30.06.2020	Insgesamt	159.337	1.675.006	1.428.707	246.299
	Landwirtschaftliche und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	5.235	26.288	12.767	13.521
	Forstwirtschaft (021)	146	572	477	95
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	500	6.469	5.140	1.329
	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung (38)	355	8.769	8.293	476
	Baugewerbe (F)	14.500	104.885	94.080	10.805
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	11.966	74.372	65.861	8.511
	43991, Gerüstbau	194	1.572	1.373	199
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725)	999	6.279	3.894	2.385
	Verkehr und Lagerei (H)	4.324	85.283	70.582	14.701
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Expressdienste (492,494,53)	2.265	40.824	32.102	8.722
	Betrieb von Taxis (4932)	606	3.777	2.271	1.506
	Gastgewerbe (I)	11.346	72.527	43.611	28.916
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	811	8.229	5.444	2.785
	Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	534	28.999	26.518	2.481
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	225	5.054	3.679	1.375
	Reinigung v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	1.759	29.622	20.238	9.384
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.013	25.318	16.856	8.462
	Call Center (822)	58	2.382	1.806	576
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	107	1.140	974	166
Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	1.628	96.841	90.329	6.512	
Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	3.289	10.573	7.881	2.692	
Frisörsalons (96021)	2.604	9.280	7.009	2.271	
Kosmetiksalons (96022)	685	1.293	872	421	

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Be- schäftigte (agB)
30.06.2021	Insgesamt	160.099	1.694.182	1.453.918	240.264
	Landwirtschaftliche und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	5.364	27.473	13.970	13.503
	Forstwirtschaft (021)	147	541	449	92
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	480	7.136	5.931	1.205
	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung (38)	357	8.802	8.352	450
	Baugewerbe (F)	14.839	108.494	97.536	10.958
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	12.270	77.107	68.417	8.690
	43991, Gerüstbau	196	1.591	1.428	163
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725)	1.012	6.272	3.915	2.357
	Verkehr und Lagerei (H)	4.334	88.084	73.064	15.020
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Expressdienste (492,494,53)	2.269	42.239	33.303	8.936
	Betrieb von Taxis (4932)	598	3.858	2.275	1.583
	Gastgewerbe (I)	11.275	68.718	42.466	26.252
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	796	7.629	5.219	2.410
	Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	525	34.000	31.839	2.161
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	226	5.176	3.913	1.263
	Reinigung v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	1.820	29.982	20.924	9.058
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.062	25.405	17.286	8.119
	Call Center (822)	61	2.489	1.889	600
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	108	1.021	883	138
Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	1.648	98.520	91.891	6.629	
Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	3.204	9.808	7.386	2.422	
Frisörsalons (96021)	2.571	8.666	6.605	2.061	
Kosmetiksalons (96022)	633	1.142	781	361	

2. Wie viele Arbeitgeberprüfungen hat die FKS von Januar bis Juli 2022 in Rheinland-Pfalz durchgeführt (bitte nach den in Frage 1 genannten Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2021, 2020 und 2019 ausweisen sowie nach Hauptzollämtern aufschlüsseln)?

Die Anzahl der in Rheinland-Pfalz von der FKS jeweils im ersten Halbjahr der Jahre 2019 bis 2022 durchgeführten Arbeitgeberprüfungen in den erfragten Branchen kann – aufgeschlüsselt nach Hauptzollämtern (HZÄ) – den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Die Arbeitsstatistik der FKS differenziert zwischen über 25 verschiedenen Branchen. Kurier-, Express- und Paketdienste sind dabei Teil der Branche Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe. Die Arbeitsstatistik der FKS sieht keine Erfassung nach Beschäftigungsarten oder -umfang, z. B. nach geringfügiger Beschäftigung, vor.

In Rheinland-Pfalz bestehen Zuständigkeiten der HZÄ Karlsruhe, Koblenz und Saarbrücken. Dabei umfasst der Bezirk des Hauptzollamtes (HZA) Karlsruhe mit seinem FKS-Standort in Ludwigshafen und der Bezirk des HZA Saarbrücken mit seinen FKS-Standorten in Kaiserslautern und Landau Teile von

Rheinland-Pfalz. Die hier angegebenen Daten beziehen sich dabei jeweils nur auf die Zuständigkeiten der HZÄ in Rheinland-Pfalz.

Anzahl Arbeitgeberprüfungen der FKS HZA Karlsruhe				
Branche	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022
Abfallwirtschaft	0	0	4	0
Arbeitnehmerüberlassung	14	9	4	1
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	73	64	87	65
Forstwirtschaft	0	0	0	0
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	32	21	13	21
Gebäudereinigung	9	3	6	6
Landwirtschaft	8	1	2	0
Personenbeförderungsgewerbe	8	1	0	2
Pflegebranche	0	0	1	0
Sonstige	64	56	54	64
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	9	10	42	22

Anzahl Arbeitgeberprüfungen der FKS HZA Koblenz				
Branche	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022
Abfallwirtschaft	3	18	28	2
Arbeitnehmerüberlassung	42	27	48	9
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	261	232	343	340
Forstwirtschaft	1	3	7	1
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	176	75	64	91
Gebäudereinigung	11	14	35	25
Landwirtschaft	13	24	19	6
Personenbeförderungsgewerbe	13	46	16	12
Pflegebranche	4	3	3	6
Sonstige	264	205	134	155
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	76	103	84	63

Anzahl Arbeitgeberprüfungen der FKS HZA Saarbrücken				
Branche	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022
Abfallwirtschaft	0	0	4	0
Arbeitnehmerüberlassung	25	18	3	2
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	59	70	81	116
Forstwirtschaft	0	1	4	0
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	65	53	17	31
Gebäudereinigung	0	5	10	2
Landwirtschaft	0	0	0	1
Personenbeförderungsgewerbe	5	0	4	2
Pflegebranche	0	0	13	2
Sonstige	62	73	50	35
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	13	21	21	4

3. Wie viele Verstöße gegen das Mindestlohngesetz wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch die FKS von Januar bis Juli 2022 in Rheinland-Pfalz festgestellt (bitte nach den in Frage 1 genannten Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2021, 2020 und 2019 ausweisen sowie nach Hauptzollämtern aufschlüsseln)?

Die Anzahl der von der FKS in Rheinland-Pfalz jeweils im ersten Halbjahr der Jahre 2019 bis 2022 wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz (MiLoG) in den erfragten Branchen eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren kann – aufgeschlüsselt nach HZÄ – den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Hinsichtlich der Branchenzuordnung und Erfassung von Angaben zu geringfügig Beschäftigten sowie der Zuständigkeit des HZA Karlsruhe wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Eingeleitete Ermittlungsverfahren der FKS wegen Verstößen gegen MiLoG HZA Karlsruhe				
Branche	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022
Abfallwirtschaft	0	1	0	0
Arbeitnehmerüberlassung	0	0	0	0
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	1	2	0	0
Forstwirtschaft	0	0	0	0
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	11	8	1	0
Gebäudereinigung	0	0	1	0
Landwirtschaft	1	0	0	0
Personenbeförderungsgewerbe	3	0	0	4
Pflegebranche	0	0	0	0
Sonstige	11	6	3	2
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	3	2	0	0

(Auswertestichtag: 8. August 2022)

Eingeleitete Ordnungswidrigkeitenverfahren der FKS wegen Verstößen gegen MiLoG HZA Koblenz				
Branche	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022
Abfallwirtschaft	0	0	0	0
Arbeitnehmerüberlassung	0	0	0	0
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	2	1	4	4
Forstwirtschaft	0	1	0	0
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	38	25	12	11
Gebäudereinigung	0	0	0	0
Landwirtschaft	0	4	1	3
Personenbeförderungsgewerbe	6	1	0	0
Pflegebranche	0	0	0	0
Sonstige	9	14	12	15
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	13	10	6	6

(Auswertestichtag: 8. August 2022)

Eingeleitete Ordnungswidrigkeitenverfahren der FKS wegen Verstößen gegen MiLoG HZA Saarbrücken				
Branche	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022
Abfallwirtschaft	0	0	0	0
Arbeitnehmerüberlassung	0	0	0	0
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	4	0	2	7
Forstwirtschaft	0	0	0	0

Eingeleitete Ordnungswidrigkeitenverfahren der FKS wegen Verstößen gegen MiLoG HZA Saarbrücken				
Branche	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	38	25	6	19
Gebäudereinigung	0	0	0	0
Landwirtschaft	1	0	0	0
Personenbeförderungsgewerbe	4	0	2	0
Pflegebranche	0	0	0	0
Sonstige	11	18	4	7
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	5	4	8	3

(Auswertestichtag: 8. August 2022)

4. Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren (nach § 21 Absatz 1 Nummer 9, Absatz 2 des Mindestlohngesetzes – MiLoG; § 266a Absatz 1, Absatz 2 des Strafgesetzbuchs – StGB) sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Rheinland-Pfalz im Zeitraum Januar bis Juli 2022 eingeleitet worden, und wie viele wurden im selben Zeitraum mit einer Strafe abgeschlossen (bitte zum Vergleich die Vorjahreszeiträume 2021, 2020 und 2019 ausweisen und nach den in Frage 1 genannten Branchen differenzieren sowie nach Hauptzollämtern getrennt aufschlüsseln)?

Die Anzahl der von der FKS in Rheinland-Pfalz jeweils im ersten Halbjahr der Jahre 2019 bis 2022 in den erfragten Branchen wegen Verstößen gegen § 21 Absatz 1 Nummer 9 und Absatz 2 MiLoG sowie nach § 266a des Strafgesetzbuches (StGB) eingeleiteten Ermittlungsverfahren kann – aufgeschlüsselt nach HZÄ – den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Hinsichtlich der Branchenzuordnung und Erfassung von Angaben zu geringfügig Beschäftigten sowie der Zuständigkeit des HZA Karlsruhe wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Eingeleitete Ermittlungsverfahren der FKS HZA Karlsruhe								
Branche	Ordnungswidrigkeitenverfahren nach § 21 Absatz 1 Nummer 9, Absatz 2 MiLoG				Strafverfahren nach § 266a StGB			
	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022
Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0	1	0
Arbeitnehmerüberlassung	0	0	0	0	2	0	1	6
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	0	0	0	0	23	13	6	31
Forstwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	4	2	0	0	11	8	4	3
Gebäudereinigung	0	0	1	0	0	2	3	2
Landwirtschaft	1	0	0	0	3	0	1	4
Personenbeförderungsgewerbe	2	0	0	2	2	0	0	1
Pflegebranche	0	0	0	0	1	0	3	0
Sonstige	3	2	3	0	43	15	3	1
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	1	1	0	0	5	3	2	8

(Auswertestichtag: 9. August 2022)



Eingeleitete Ermittlungsverfahren der FKS HZA Koblenz								
Branche	Ordnungswidrigkeitenverfahren nach § 21 Absatz 1 Nummer 9, Absatz 2 MiLoG				Strafverfahren nach § 266a StGB			
	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022
Abfallwirtschaft	0	0	0	0	1	2	2	0
Arbeitnehmerüberlassung	0	0	0	0	2	0	1	0
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	2	1	3	2	123	59	88	130
Forstwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	1
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	10	12	6	1	39	28	16	24
Gebäudereinigung	0	0	0	0	11	9	4	10
Landwirtschaft	0	4	1	3	4	7	1	2
Personenbeförderungsgewerbe	3	0	0	0	3	1	5	20
Pflegebranche	1	0	0	0	8	99	1	63
Sonstige	2	12	9	9	61	40	26	36
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	7	5	6	5	11	8	8	16

(Auswertestichtag: 9. August 2022)

Eingeleitete Ermittlungsverfahren der FKS HZA Saarbrücken								
Branche	Ordnungswidrigkeitenverfahren nach § 21 Absatz 1 Nummer 9, Absatz 2 MiLoG				Strafverfahren nach § 266a StGB			
	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022
Abfallwirtschaft	0	0	0	0	1	0	1	0
Arbeitnehmerüberlassung	0	0	0	0	0	1	1	7
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	1	0	1	2	31	80	29	12
Forstwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	17	10	5	11	38	16	14	15
Gebäudereinigung	1	0	0	0	6	0	2	1
Landwirtschaft	0	0	0	0	0	0	1	2
Personenbeförderungsgewerbe	1	0	0	0	1	0	1	0
Pflegebranche	0	0	0	0	120	35	40	9
Sonstige	7	14	2	5	18	31	12	15
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	1	1	3	2	4	8	5	4

(Auswertestichtag: 9. August 2022)

Verstöße gegen das Mindestlohngesetz können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Eine Verhängung von Strafen ist dabei nicht vorgesehen.

Die Anzahl der mit Geld- oder Freiheitsstrafen abgeschlossenen Strafverfahren, wird in der Arbeitsstatistik der FKS nicht erfasst. Die für den erbetenen Vergleich erforderlichen Zahlen für das Jahr 2022 der Strafverfolgungsstatistik, die das Statistische Bundesamt jährlich herausgibt, werden voraussichtlich erst im Herbst 2023 veröffentlicht.

5. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum Januar bis Juni 2022 die verhängten Geldstrafen sowie Verwarn- und Bußgelder bei den Kontrollen der FKS in Rheinland-Pfalz?

Im ersten Halbjahr des Jahres 2022 wurden durch die FKS in Rheinland-Pfalz Verwarnungs- und Bußgelder sowie Einziehungsbeträge in Höhe von 238 553 Euro festgesetzt. Die Höhe erfassten Geldstrafen auf Basis der Rückmeldungen der Justiz zu den Ermittlungsverfahren der FKS betrug im genannten Zeitraum 804 055 Euro. Diese Ergebnisse sind Resultat abgeschlossener Ermittlungsverfahren und stehen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit durchgeführten Prüfungen der FKS.

6. In welchen Branchen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung in Rheinland-Pfalz im Zeitraum Januar bis Juli 2022 Schwerpunktprüfungen durch die FKS statt, für wie viele Betriebe hat die FKS Prüfkompetenzen, wie viele Arbeitgeberprüfungen wurden durchgeführt, wie viele Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Nichtgewährung des gesetzlichen Mindestlohns und wie viele Strafverfahren wurden eingeleitet (bitte zum Vergleich die Vorjahreszeiträume 2021, 2020 und 2019 ausweisen)?

Im ersten Halbjahr des Jahres 2022 wurden durch die FKS drei bundesweite Schwerpunktprüfungen (auch in Rheinland-Pfalz) durchgeführt. Branchen, Anzahl der in diesem Zusammenhang bundesweit durchgeführten Arbeitgeberprüfungen, eingeleitete Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Nichtgewährung des gesetzlichen Mindestlohns sowie Strafverfahren (insgesamt) können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Eine Differenzierung der Schwerpunktprüfungen nach Ländern ist in der Arbeitsstatistik der FKS nicht vorgesehen. Hinsichtlich der Anzahl der Betriebe der jeweiligen Branche wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Branche	Arbeitgeberprüfungen	Ordnungswidrigkeitenverfahren (§ 21 Absatz 1 Nummer 9 und § 21 Absatz 2 MiLoG)	Strafverfahren
Friseurhandwerk	2.049	7	57
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	600	1	314
Gaststättengewerbe	1.008	7	165

Bei den abgebildeten Fallzahlen handelt es sich um erste Ergebnisse unmittelbar nach den jeweiligen Schwerpunktprüfungen. Zahlreiche Sachverhalte bedürfen weiterer Prüfungen, insbesondere in Bezug auf eventuelle Mindestlohnverstöße. Daher ist insgesamt eine Zunahme von eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren sowie Strafverfahren im Zusammenhang mit den aufgeführten Schwerpunktprüfungen zu erwarten.

Hinsichtlich der von der FKS auch in Rheinland-Pfalz in den Jahren 2019 bis 2021 durchgeführten bundesweiten Schwerpunktprüfungen, der Anzahl der Betriebe der betreffenden Branchen sowie der in diesem Zusammenhang durchgeführten Arbeitgeberprüfungen, eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Nichtgewährung des gesetzlichen Mindestlohns sowie Strafverfahren wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 11 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/1223) verwiesen.

7. Wie viele geringfügig Beschäftigte (§ 8 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – SGB IV) waren nach Kenntnis der Bundesregierung von Januar bis Juli 2022 in Rheinland-Pfalz von Verstößen gegen den gesetzlichen Mindestlohn betroffen (bitte zum Vergleich die Vorjahreszeiträume 2021, 2020 und 2019 ausweisen)?

Die FKS führt keine statistischen Aufzeichnungen, aus denen sich der Anteil geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse im Zusammenhang mit Mindestlohnverstößen herleiten lässt.

